



---

## Kurzinformation

### Sturmgewehr 940 „Wieger“

---

Diese Arbeit befasst sich mit den Konstruktionsplänen und -unterlagen von Sturmgewehren der Serie 940. Diese unter dem Namen „Wieger“ (zusammengesetzt aus Wiesa<sup>1</sup> und Germany) bekannt gewordenen Sturmgewehre waren vor der deutschen Wiedervereinigung durch den VEB Geräte- und Werkzeugbau Wiesa (GWB) entwickelt und in geringer Anzahl produziert worden.

Öffentlich zugängliche Quellen<sup>2</sup> berichteten unter Berufung auf einen Sprecher des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), dass diese Dokumente am 24. Februar 2003 vernichtet worden seien, nachdem sie mehrere Jahre im damaligen Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) bzw. in seiner Wehrtechnischen Studiensammlung in Koblenz als Verschluss-sache verwaltet worden waren. Derivate zum unter dem Namen „Wieger“ bekannt gewordenen Sturmgewehr sollen bis heute u.a. in Cugir / Rumänien von der Fa. Cugir Arsenal<sup>3</sup>, in Bulgarien<sup>4</sup> und in Monroe / USA von der Fa. Inter Ordnance of America Lp<sup>5</sup> produziert werden. Basis der in den USA produzierten „Klone“ (STG-2000-C und STG-2003-C-AK) sollen rumänische Sturmge-wehre sein.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> Wiesa ist ein Ortsteil der sächsischen Gemeinde Thermalbad Wiesenbad im Erzgebirgskreis.

<sup>2</sup> U.a. Ulbrich, Mario (2010): **Heiße Spur zum DDR-Sturmgewehr endet in Säurebottich: Konstruktionspläne der Wieger 2003 vernichtet – Abholung durch BND rechtlich fragwürdig**. In: *Freie Presse* vom 6. April 2010. Abrufbar unter: <http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/TOP-THEMA/Heisse-Spur-zum-DDR-Sturmgewehr-endet-in-Saeurebottich-artikel1714384.php> (letzter Zugriff: 22. September 2016).

<sup>3</sup> **The AK Files**. Eintrag vom 7. Juli 2008 im Blog *The AK Files Forum*. Abrufbar unter: <http://www.akfiles.com/forums/showthread.php?t=27579> (letzter Zugriff: 22. September 2016).

<sup>4</sup> Weckbrodt, Heiko (2014): **DDR-Rüstung gegen Reagans Sternenkrieg**. In: *Oiger* vom 2. November 2014. Abrufbar unter: <http://oiger.de/2014/11/02/geheime-ddr-ruestung-gegen-reagans-sternenkrieg/31188> (letzter Zugriff: 22. September 2016).

<sup>5</sup> Pez, Petra (2010): **BND in verschwundene Unterlagen des DDR-Sturmgewehrs Wieger verwickelt**. In: *Radio Utopie* vom 23. März 2010. Abrufbar unter: <https://www.radio-utopie.de/2010/03/23/bnd-in-verschwundene-unterlagen-des-ddr-sturmgewehrs-wieger-verwickelt/> (letzter Zugriff: 22. September 2016).

<sup>6</sup> Iannamico, Frank (2008): **East German Wieger STG Rifle**. In: *Small Arms Review / Small Arms Defense Journal*, April 2008. Abrufbar unter: <http://www.smallarmsreview.com/display.article.cfm?idarticles=1382> (letzter Zugriff: 22. September 2016).

---

Vor diesem Hintergrund soll die vorliegende Arbeit die Frage beantworten, ob eine vollständige Vernichtung der Konstruktionspläne und -unterlagen zu Sturmgewehren der Serie 940 erfolgt ist bzw. wo ggf. nicht vernichtete Konstruktionspläne und -unterlagen verblieben sind.

Auf Anfrage teilte das BMVg am 5. Oktober 2016 mit,<sup>7</sup> dass die Unterlagen zum Sturmgewehr 940 „Wieger“ im Jahr 1993 vom in München beheimateten Amt für Militärforschung (heute: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr – BAAINBw) zur Auswertung überlassen worden waren. Die dem BAAINBw übergebenen Fertigungsunterlagen seien gemäß Erlass BMVg Rü IV 5-04-10-00/30 VS-NfD vom 13. November 2002 am 24. Februar 2003 mit Vernichtungszertifikat Nr. 0458/2003 der Elfie Papier GmbH Mainz in Anwesenheit von zwei Angehörigen des BAAINBw vollständig vernichtet worden. Ob es darüber hinaus weitere Konstruktionsunterlagen gegeben habe oder noch gebe, könne nicht zweifelsfrei nachvollzogen werden.

Aus Sicht des BMVg könne für den Bau leistungsfähiger Derivate des Sturmgewehrs 940 „Wieger“ jedoch eine Kombination aus vorhandenen Erzeugnissen und umfangreichen Erfahrungen in der Konstruktion und Fertigung ähnlicher Erzeugnisse ausreichen; der Nachbau von Derivaten dieser Handwaffe an verschiedenen Orten weltweit sei kein eindeutiger Hinweis darauf, dass Konstruktionspläne und -unterlagen noch vorhanden seien. Die Fa. Inter Ordnance of America selber erklärte, „dass sie die Originalpläne nicht besitzen, sondern für ihre Version der Waffe eine alte DDR-Wieger auseinandergenommen haben.“<sup>8</sup>

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Fertigungsunterlagen zum Sturmgewehr 940 „Wieger“, die sich seit 1993 in den Händen von Bundesbehörden befunden haben, 2003 tatsächlich vernichtet worden sein dürften. Die Frage, ob weitere Konstruktionsunterlagen existiert haben oder existieren, lässt sich nicht mit Bestimmtheit beantworten. Sollten allerdings noch Konstruktionsunterlagen vorhanden sein, lässt sich ihr Verbleib anhand der den Wissenschaftlichen Diensten des Deutschen Bundestages verfügbaren Quellen nicht aufklären. Dass heute an verschiedenen Standorten Derivate dieser Handwaffe gefertigt werden, ist allerdings kein Beleg dafür, dass noch Unterlagen existieren.

- Ende der Bearbeitung -

---

<sup>7</sup> Antwortschreiben des Bundesministeriums der Verteidigung vom 5. Oktober 2016 zur Anfrage WD 2 - 3000 - 124/16 „Sturmgewehr 940 Wieger“ der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages vom 22. September 2016.

<sup>8</sup> siehe Anm. 5.